



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Departement für Volkswirtschaftslehre

Lehrstuhl für Theorie der Finanz- und Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Reiner Eichenberger

Wirtschaftspolitik: Schwerpunktthemen

Ökonomische Perspektiven zur Umweltpolitik und Beziehung Schweiz-Europa

Bachelorseminar (HS 2025)

Prof. Dr. Reiner Eichenberger
Fabian Kuhn

Dienstag 09.15 – 12.00 Uhr
PER 17, Raum 001

Erste Sitzung am Dienstag, 16. September 2025
Anwesenheit wegen Themenvergabe obligatorisch!

A. Ziel und Konzept

In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu zwei wichtigen, aktuellen finanz- und wirtschaftspolitischen Themen und wenden die in „Wirtschafts- und Finanzpolitik“ gelernten ökonomischen Analysemethoden selbst aktiv an.

Ökonomen fordern, die Umweltpolitik solle vor allem auf marktwirtschaftlichen Instrumenten, insbesondere Umweltsteuern, aufbauen. Damit rückt die Umweltpolitik in den Kernbereich der Finanzwissenschaft. Der erste Block dieser Veranstaltung befasst sich mit den Fragen, inwiefern Umwelt wirklich ein knappes Gut ist, welche marktwirtschaftlichen Instrumente für die Umweltpolitik zur Verfügung stehen und wie die aktuelle Umweltpolitik aus ökonomischer Sicht zu beurteilen ist. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Beziehung zwischen der Schweiz und der Europäischen Union beleuchtet.

Die Veranstaltung wird als Seminar geführt. Die Studierenden verfassen alleine oder in kleinen Gruppen zum zugeteilten Thema ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten ohne Anhang) und tragen dazu vor (ca. 40'). Auf ihren Vortrag aufbauend formulieren sie drei aus ihrer Sicht wichtige Fragen. Die anderen Studierenden diskutieren diese Fragen während ca. 30 Minuten in kleinen Gruppen und erarbeiten eine Antwortskizze. Diese Antworten werden im Plenum vorgestellt und diskutiert. Grosses Gewicht wird auf das wissenschaftliche Gespräch gelegt. Für die Abschlusssitzung des

jeweiligen Blocks erarbeiten die Studierenden in Kleingruppen Reformvorschläge für die Schweiz, welche sie auf einem kurzen Handout (ca. 1 Seite) festhalten und in einer Kurzpräsentation (ca. 5-10') vorstellen. Dabei präsentieren Studierende, die im Block I einen Vortrag gehalten haben im Block II einen eigenen Reformvorschlag und umgekehrt.

B. Beitrag der Studierenden

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden die im Programm vermerkte Grundlagenliteratur und das studentische Papier als Vorbereitung auf die Sitzung lesen. Eine Teilnahme an allen Sitzungen bzw. eine persönliche Entschuldigung bei Verhinderung wird vorausgesetzt.

Die Studierenden schreiben allein oder in Gruppen ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten) zu ihren Vorträgen und stellen dazu schriftlich drei über den Vortrag hinausgehende Fragen. Sodann halten sie eine Kurzpräsentation zu einem Reformvorschlag für die Schweiz und verfassen dazu ein Handout. Die schriftlichen Unterlagen (inklusive Fragen) laden sie bis spätestens am Freitag, 12 Uhr mittags vor der entsprechenden Veranstaltung auf Moodle hoch. Die Kurzpapiere und die Diskussionsfragen für die ersten beiden Sitzungen können bis am Sonntag vor der entsprechenden Veranstaltung abgegeben werden. Die Präsentation für den Vortrag muss bis am Montag um 8 Uhr vor der entsprechenden Veranstaltung hochgeladen sein. Die Vorträge sind so angelegt, dass sie Raum für die Diskussion lassen und gezielt zur Diskussion anregen.

Die durch die Studierenden gehaltenen Vorträge gehen über die Grundlagenliteratur hinaus. Die Vortragenden arbeiten zusätzliche, aktuelle wissenschaftliche Literatur auf, beleuchten wenn immer möglich sowohl theoretische wie empirische Aspekte und beziehen internationale und schweizerische Erfahrungen ein, und zeigen Bezüge zur aktuellen politischen Diskussion im In- und Ausland. Die Vortragenden können sich an der angegebenen Literatur (sowohl der Grundlagenliteratur als auch der mit „W“ gekennzeichneten weiterführenden Literatur) orientieren und sollen diese und weitere Literatur möglichst kritisch diskutieren und wenn immer möglich eigene Ideen entwickeln. Für die weitere Literatursuche besonders ergiebig sind ideas.repec.org, google.scholar, [Web of Science](http://Web.of.Science), NBER, SSRN und das Internet-Angebot des Economist sowie der NZZ.

Die Basisliteratur ist auf Moodle verfügbar.

Für die Verfassung des Kurzpapiers wird ein wissenschaftliches Arbeiten nach dem Leitfaden des Lehrstuhles vorausgesetzt, sowie das Verwenden einer Software zur Literaturverarbeitung, bspw. Citavi, empfohlen. Die Veranstaltung beinhaltet deshalb eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am 23.09.2025 mit Frau Dr. Anna Koukal.

C. Kreditpunkte und Benotung

Benotet werden:

- die Kurzpapiere (ca. 10-15 Seiten) und die Vorträge (ca. 40')
- die Handouts (ca. 1 Seite) und die Kurzpräsentation (ca. 5-10') in Kleingruppen
- die Diskussionsteilnahme

Im Falle eines Nichtbestehens wird eine mündliche Nachholprüfung angeboten.

D. Programm

Datum	Thema
16.09.	Einführung und Themenvergabe
23.09.	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten mit Dr. Anna Maria Koukal
30.09.	Vorbereitungstag (kein Kurs)
1. Block: Umweltpolitik	
07.10.	Umweltbelastung: Alles wird schlimmer – oder doch nicht?
14.10.	Ökologische Steuerreformen: Grundsätze und zwei Vorschläge
21.10.	Globale Umweltpolitik: Klimaerwärmung aus ökonomischer Sicht
28.10.	Alles kein Problem: Smart Solutions to Climate Change
04.11.	Kompensationstag (kein Kurs)
11.11.	<i>Wie weiter mit der Umweltpolitik?</i>
2. Block: Die Schweiz und die Europäische Union	
18.11.	Europäische Institutionen: Organisation, Kompetenzen und Finanzierung
25.11.	Beziehung zur Schweiz: Die bilateralen Verträge
02.12.	Personenfreizügigkeit: Einfluss auf den Arbeitsmarkt
09.12.	Personenfreizügigkeit: Fiskalischer Überschuss, Füllungseffekte und politische Antworten
16.12.	<i>Wie weiter mit der Schweiz und der EU?</i>